

Europäische Religionsfrieden Digital













Projektleitung

Prof. Dr. Irene Dingel Prof. Dr. Thomas Stäcker



Darmstadt

Silke Kalmer M.A. Kevin Wunsch

Mainz

Marion Bechtold-Mayer M.A.

Carla Scholderer (SHK)

PD Dr. Christopher Voigt-Goy

Dr. Andreas Zecherle







AKTUELLES PROJEKT EDITION PUBLIKATIONEN



Herzlich willkommen!

Ziel des Projekts ist die Erarbeitung einer digitalen Edition der politisch-rechtlichen Ordnungen religiöser bzw. konfessioneller Koexistenz in der Frühen Neuzeit. Diese Ordnungen stellen wesentliche Bausteine für die Konstituierung des modernen europäischen Staatswesens dar und erlauben zugleich tiefe Einblicke in den Umgang mit religiöser Vielfalt sowie die Entwicklung des Toleranzgedankens in Europa.

Das Projekt wird im Rahmen des Akademienprogramms der Union der deutschen Akademien der



Zielsetzung

 Europäische Religionsfriedensregelungen im Zeitraum von 1485 bis 1791 edieren und digital im Open Access zugänglich machen



Zielsetzung

- Europäische Religionsfriedensregelungen im Zeitraum von 1485 bis 1791 edieren und digital im Open Access zugänglich machen
- Religionsfriedensregelungen in ihrer Vielfalt zu einem umfangreichen digitalen Korpus zusammenführen, um insbesondere vergleichende Untersuchungen zu ermöglichen



Editionsprogramm

- 234 Texte mit Religionsfriedensregelungen
- Bearbeitung in 12 Modulen



Module	
1.	Regelungen für das gesamte Heilige Römische Reich Deutscher Nation (HRR)
2.	Regelungen für einzelne Territorien des HRR bis 1648
3.	Böhmen, Schlesien, Siebenbürgen, Österreichische Erblande
4.	Niederlande, Eidgenossenschaft, Italien
5.	Frankreich
6.	Osteuropa, Baltikum, Skandinavien
7.	Regelungen für einzelne Territorien des HRR 1648 bis 1788
8.	England und die englischen Kolonien in Nordamerika
9.	Das europäische Refuge
10.	Interkonfessionelle Heiratsverträge
11.	Bündnis-, Handels- und Friedensverträge
12.	Verfassungsdokumente am Ende des 18. Jahrhunderts



• Erschließung der Handschriften- und Drucküberlieferung



- Erschließung der Handschriften- und Drucküberlieferung
- Erstdruck (editio princeps) als Editionsgrundlage



- Erschließung der Handschriften- und Drucküberlieferung
- Erstdruck (editio princeps) als Editionsgrundlage
- Edition der rechtskräftigen Religionsfrieden
- Einbettung in den Mikrokontext durch Einleitung und Kommentar



- Erschließung der Handschriften- und Drucküberlieferung
- Erstdruck (editio princeps) als Editionsgrundlage
- Edition der rechtskräftigen Religionsfrieden
- Einbettung in den Mikrokontext durch Einleitung und Kommentar
- Inhaltsangaben und Übersetzungen



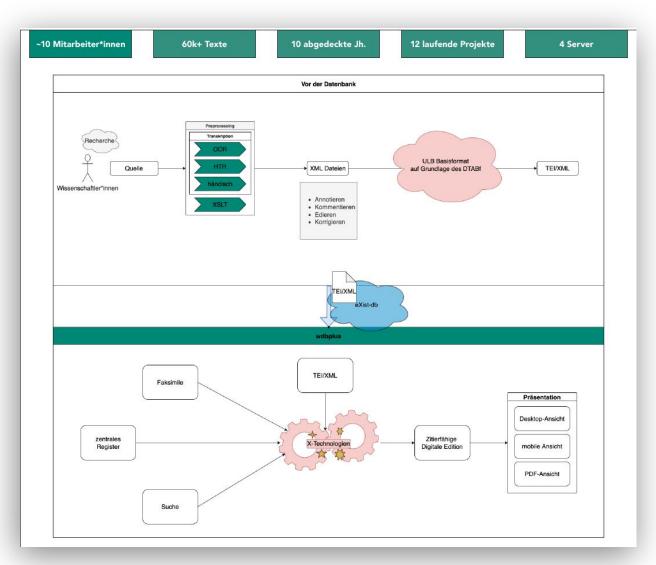
- Erschließung der Handschriften- und Drucküberlieferung
- Erstdruck (editio princeps) als Editionsgrundlage
- Edition der rechtskräftigen Religionsfrieden
- Einbettung in den Mikrokontext durch Einleitung und Kommentar
- Inhaltsangaben und Übersetzungen
- Auszeichnung von Personen, Orten und Ereignissen



Das Zentrum für digitale Editionen an der ULB Darmstadt

- X-Technologien
- eXist-db
- RNG-Dateien
- Javascript

Wenn es ein digitaler Text ist, dann kümmern wir uns darum







• Außergewöhnlich asymmetrische Machtverhältnisse



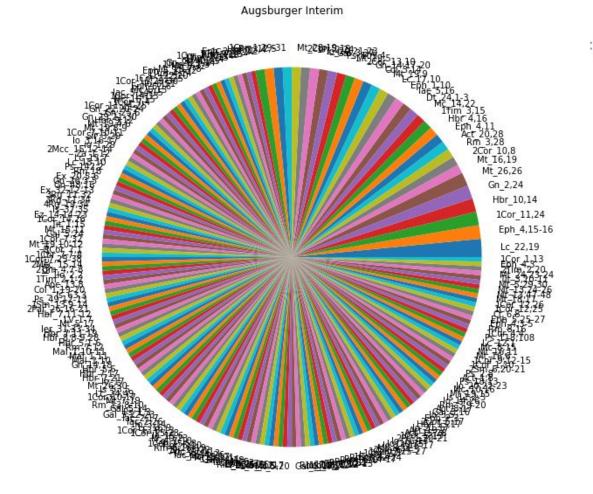
- Außergewöhnlich asymmetrische Machtverhältnisse
- Versuch, auf politisch-juristischem Verfahrensweg einen theologischen Kompromiss zu finden



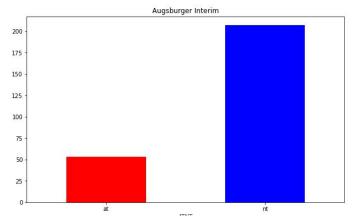
- Außergewöhnlich asymmetrische Machtverhältnisse
- Versuch, auf politisch-juristischem Verfahrensweg einen theologischen Kompromiss zu finden
- Zahlreiche Verweise auf die Bibel

Das Augsburger Interim (1548) - Welche Bibelstellen kommen vor?

print(interim_df["Kuerzel"].value_counts().plot(figsize=(10,10), kind="pie", legend=False, title="Augsburger Interim"))



print(interim_df.head()) Stelle Zitat Kuerzel ATNT Vql. Joh 3,16f. kein direktes Zitat Io_3,16-17 nt Rm_3,9-20 nt Vgl. Röm 3,9-20. kein direktes Zitat kein direktes Zitat Eph_1,7 nt Vql. Eph 1,7. Is_53,5-6 Vgl. Jes 53,5f. kein direktes Zitat nt Vql. 1 Petr 2,24. kein direktes Zitat

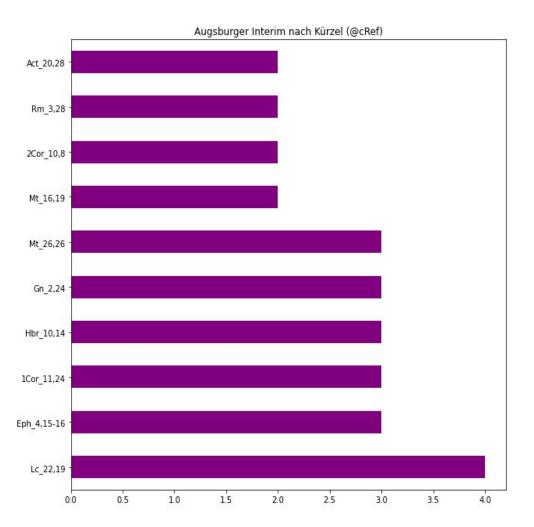


260 Bibelstellen

- 53 aus dem A.T.
- 207 aus dem N.T.

Das Augsburger Interim (1548) - halbautomatisierte Auswertung

print(interim_df["Kuerzel"].value_counts()[:10].plot(figsize=(10,10), kind="barh", legend=False, title="Augsburger Interim nach Kürzel (@cRef)", color="purple"))



<ref type="biblical" cRef="Lc_22,19">Lk 22,19</ref>; <</pre>

Lukas, 22,19:

Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Das Augsburger Interim (1548) - halbautomatisierte Auswertung

die häufigsten Bücher:

1Cor:35

Mt:33

Rm:19

Eph:18

Hbr:17

Wie passen diese Häufungen in die Argumentation des Textes?



Bedeutendste Zugeständnisse des Interims (Priesterehe und Laienkelch) nicht biblisch, sondern rein pragmatisch-politisch begründet



Resümee

Das Interim als erkenntnisfördernder Sonderfall im digitalen Korpus der Religionsfrieden

Das Augsburger Interim (1548) - Ausblick Digital Humanities

- Welche Bibelübersetzung wurde genutzt, um das Interim zu übersetzen?
- In welchen Kapiteln ist die Bibelstellendichte am höchsten?
- Welche Bibelstellen tauchen in den Vorstufen des Interims auf?
- Welche Bibelstellen spielen bei der Auseinandersetzung mit dem Interim eine hervorgehobene Rolle?